

Newsletter

Eishockey und Inlinehockey



Inhaltsübersicht

1. Rückblick 2019	3
2. Zeitungsberichte	4
3. Überblick Projekte	6
4. Provisorisches Jahresprogramm 2020	7
5. Schlusswort	8

Newsletter

Eishockey und Inlinehockey

1. Rückblick 2019

Der Liechtensteiner Eishockey und Inline Verband (LEIV) konnte im Jahr 2019 wieder einige Anlässe durchführen. Auch wurde die Homepage wieder in Betrieb genommen, darauf wird laufend über die neusten Aktivitäten berichtet. Nachstehend ein kleiner Rückblick auf das bisherige Jahr aus den Bereichen Eishockey und Inlinehockey.

Datum	Veranstaltung	Wer	Ort
09.02.2019 	2. Pond Eishockey Turnier	EHC VS	Malbun
14.03.2019	DV LEIV	LEIV	Malbun
14.03.2019	Neu Aufnahme vom Verein Eishockey Jugend Liechtenstein in den LEIV	EJL	Malbun
18.05.2019 	20 Jahre Jubiläum Schaanwälder Hot Sticks	SHS	Schaanwald
12.06.2019	Olympic Day	LEIV	Schaan
30.06.2019	Sommerfest "Sonne statt Bildschirm"	LEIV	Mauren
Okt. 19	Kids on Ice	EJL / LEIV	Feldkirch

2. Zeitungsberichte



Sport

Liechtensteiner Vaterland | Dienstag, 14. Mai 2019 19

Bemühungen um Eishockey-Nachwuchs

Eishockey Seit 18 Jahren gibt es den EHC Vaduz-Schellenberg. Die erste Mannschaft spielt in Vorarlberg im Meisterschaftsbetrieb, die zweite Mannschaft trainiert zum Vergnügen zusammen. Für die Zukunft ist der Verein aber auf Nachwuchs angewiesen.

Stefan Banzer
sbanzer@medienhaus.li

Der einzige Eishockeyclub Liechtensteins ist aus einer Fusion zweier Vereine entstanden. Im Jahr 1996 gründeten Fans der «schnelsten Mannschaftsportart der Welt» den EHC Vaduz. Zwei Jahre später taten es ihnen 12 Jugendliche aus Schellenberg gleich und gründeten den EHC Schellenberg. Nach einer Saison, in der die beiden Clubs zusammen trainierten, fand im Mai 2001 die Fusion statt: Der EHC-Vaduz-Schellenberg war geboren.

Saison mit Verletzungen und Trainerwechsel

Auch heute geht es dem Verein gut. Der EHC VS stellt eine erste Mannschaft, die am Meisterschaftsbetrieb der Vorarlberger Eishockeyliga 2 teilnimmt. Neben dem Fanonteam stellt der Verein in Kooperation mit der Sarganserländer Eislaufgemeinschaft (SEG) eine zweite Mannschaft. Diese trainiert zum Vergnügen zusammen, nimmt aber nicht aktiv am Meisterschaftsbetrieb teil. «Wir schauen, dass über die zweite Mannschaft immer wieder junge Spieler den Weg in die erste Mannschaft finden», erklärte Florian Bernardi, Präsident des EHC



In der Saison 2017/18 konnte der EHC Vaduz-Schellenberg den Meistertitel feiern.

Bild: ps

Vaduz-Schellenberg. In beiden Teams trainieren und spielen etwa gleich viele Spieler. Der Verein zählt noch immer rund 30 Mitglieder.

Wie wichtig es ist, den Nachwuchs nach und nach an den Sport heranzuführen, zeigte der Verlauf der letzten Saison. Der EHC VS konnte den Meistertitel in der Vorarlbergliga 2 nicht mehr verteidigen und schied im Viertelfinale der Playoffs aus. Damit konnte man zwar ein Ziel, die

Playoffs, erreichen, Verletzungen verhinderten aber mehr. «Uns hat die Tiefe im Kader gefehlt. Die Verletzungen einiger wichtiger Spieler haben uns ausgebremst. Viel mehr war nicht möglich», sagte Bernardi zur abgelaufenen Saison. Während dieser kam es beim EHC VS zudem zu einem Trainerwechsel. Der Vertrag mit dem bisherigen Trainer wurde aufgelöst und Marco Adank hat das Amt als Spielertrainer übernommen. Das Ganze war ein

mal eine Testphase. «Es hat aber ganz gut funktioniert. Wir werden die Lösung auch im Hinblick auf die kommende Saison beibehalten», sagte Florian Bernardi. Die Vorbereitungen auf die neue Spielzeit haben Anfang Mai begonnen. Einmal wöchentlich trainiert das Team zusammen. In einer ersten Phase stehen vor allem Konditionseinheiten und individuelle Trainings, neben den gemeinsamen Einheiten, auf dem Programm. Anfang Oktober ab-

solvieren die Liechtensteiner Eishockey-Cracks ein dreitägiges Trainingslager am Eis, um für den Saisonstart Mitte Oktober optimal vorbereitet zu sein. In der neuen Saison hat der EHC VS wieder den Anspruch, die Playoffs zu erreichen. Spannung ist jedenfalls garantiert, denn Florian Bernardi sieht die Liga als sehr ausgeglichen an: «Das Niveau wird aber jedes Jahr besser. Die Mannschaften werden verjüngt und es kommen Spieler von anderen Ligen hinzu.» Der EHC VS, der selbst vor allem auf Spieler aus Liechtenstein und der Region setzt, ist daher in den nächsten Jahren auf Nachwuchs angewiesen.

Jugendarbeit und Eishallen-Problematik

Bernardi und Co. bemühen sich dementsprechend stark, dem Nachwuchs den Sport schmackhaft zu machen. Laut Bernardi wäre dafür eine Mehrzweck-Eishalle in Liechtenstein zwingend nötig. «Nicht nur wir, sondern auch die Eiskunsläufer und die Schulen, die bisher zum Beispiel nach Feldkirch ausweichen, würden davon profitieren», sagte er. Durch Trainings in der Nähe und Spiele in Liechtenstein würde seiner Meinung nach das Interesse im Land automatisch steigen. Bi-

her sind nämlich relativ weite Wege auf sich zu nehmen, um zu trainieren oder zu spielen. In Kooperation mit der SEG trainiert beispielsweise jeden Dienstag eine Jugendgruppe in Schiers. Ansonsten muss für Heimspiele nach Grösch oder zum Training nach Widnau und Feldkirch ausgewichen werden. «Ein Konzept für die Eishalle ist vorhanden und liegt irgendwo. Es ist jedoch schwierig, dass etwas vorangetrieben wird», so Bernardi.

Der Verein tut also, was er kann. Ein Pondhockey-Turnier für jedermann und ein Auftritt des Eishockey-Nachwuchses bei «Vaduz on Ice» brachte den Leuten den Sport im letzten Winter näher, das Interesse war gross. Zudem wurde neu der Verein Eishockey-Jugend Liechtenstein gegründet, dessen Ziel es ist, mehr junge Leute für den Sport zu begeistern und den Nachwuchs im Land besser zu koordinieren. Irregulär gibt es so vielleicht ein Liechtensteiner Nachwuchsteam. «Wir sind jedenfalls dran und bemühen uns», so der EHC-VS-Präsident.

#näherdran

Ernsts Sportwelt



18 | Sport

Volksblatt | DONNERSTAG
6. JUNI 2019

DONNERSTAG | Volks
6. JUNI 2019

«Eishockey Jugend Liechtenstein» gegründet

Eishockey Für den Nachwuchs wurde der Verein «Eishockey Jugend Liechtenstein» (EJL) gegründet und an der DV des Liechtensteiner Eishockey- und Inlineverbandes, Mitglied des Liechtenstein Olympic Committee, aufgenommen. Der Verein ist eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die sich für den Eishockeysport interessieren. Der EJL hat sich u.a. zum Ziel gesetzt, Kooperationen mit anliegenden Vereinen und Schulen einzugehen, um Synergien zu nutzen.

Trotz immer noch keiner Lösung betreffend einer Multifunktionshalle mit einer integrierten Eisfläche in Liechtenstein möchte der Verein EJL Aufbauarbeit leisten, um der schnellsten Mannschaftssportart der Welt auch in Liechtenstein den Stellenwert zu verleihen, welchen sie angesichts der Attraktivität der Sportart sicher verdienen würde. Malbun scheint für viele eine Lösung zu sein, doch ist die Anfahrt für eine Stunde Eislauftechniktraining für Trainer sowie für die Kinder bzw. deren Eltern nicht wirklich attraktiv. Auch ist der Platz für die Nutzung witterungsabhängig und die Qualität des Eises ist für ein qualitativ gutes Training nicht immer in «Bestform». Der Aufwand ist also enorm und geplante Trainingseinheiten nicht immer gesichert.

Derzeit müssen alle Liechtensteiner Kinder- und Jugendlichen im angrenzenden Ausland Trainingseinheiten absolvieren. Der Verein EJL hilft ihnen dabei bei der Beratung und Organisation - wie, wann und wo welche Möglichkeiten diesbezüglich bestehen. Dies ist nicht immer einfach, da in den nahegelegenen Eishallen die attraktivsten Eiszeiten meist schon vergeben sind und nicht wirklich viel Eiszeit übrig bleibt. So muss auch der in der VEHL-Meisterschaft engagierte EHC Vaduz-Schellenberg, der Liechtensteiner Verein für Aktive und Jugendliche ab 16 Jahren, seine Trainingseinheiten ab 21 Uhr im nicht gerade um die Ecke liegenden Grünsch absolvieren.

Unterstützung

Der Eishockeysport sollte auch für die Liechtensteiner Kinder und Jugendliche eine weitere Sportauswahlmöglichkeit sein und Angebote sollten dafür geschaffen werden können. Der Verein bemüht sich, Kinder- und Jugendliche, vor allem welche förderungswürdig sind, zu unterstützen und Lösungen gemeinsam mit dem Verband in Zukunft zu erarbeiten. Eine Infrastruktur im Inland



Der heimische Eishockey-Nachwuchs soll unterstützt werden. (Foto: ZVG)

ist dabei von absoluter Notwendigkeit um dem Eishockeysport auch die nötige Repräsentanz zu geben und Möglichkeiten für alle Kinder- und Jugendlichen anzubieten. Wichtig ist es gut 13 Eishockey-Nachwuchsspieler mit Liechtensteiner Staatsbürgerschaft oder Wohnhaft in Liechtenstein, die aktiv bei Vereinstrainings und den zugeordneten Meisterschaftsbetrieben in der Schweiz und Vorarlberg teilnehmen. Der neu gegründete Verein «Eishockey Jugend Liechtenstein» hat auch schon einige Projekte in Angriff genommen oder «in der Schublade» (siehe Kasten). Ganz wichtig ist dem Verein auch, dass die Grundlagen erlernt werden. Die richtige Eislauftechnik zu erlernen, soll ab August einmal wöchentlich interessierten Kindern angeboten werden.

Der neu gegründete Verein «Eishockey Jugend Liechtenstein (EJL)» wurde einstimmig wie folgt konstituiert: Karl Otto Gämperli, Silke Bernard (beide Co-Präsidenten), Florian Bernardi (Protokollführer), Cristian Fuchs (Kassier), Josef Elkuch (Revisor), Karl Otto Gämperli und Silke Bernard (Nachwuchs-Koordination). Gleichzeitig konnte der Vereinsvorsitzende Chris Thaler, ehemaliger Co-Trainer der österreichischen Frauen-Nationalmannschaft, als Mitglied und Projektleiter begrüssen und in die Vereinsgemeinschaft aufgenommen. Mitglied beim neu gegründeten EJL kann jeder Interessierte und Unterstützer des Eishockeysports ab 18 Jahren werden. (rob/pd)

Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.leiv.li.

PROJEKTE UND VORHABEN DES VEREINS E.J.L.

Eislaufgrundlagen

Ein gezieltes Eislauftechniktraining, welches wöchentlich das ganze Jahr angeboten wird und Kindern ab ca. 2,5 Jahren Grundlagen des Eislaufens vermittelt, ist nur eines der Projekte, welches sich der Verein zum Ziel setzt. Aber auch hier ist wiederum eine Infrastruktur notwendig, um dies zu ermöglichen.

Austausch

Die bereits bestehende Zusammenarbeit und der Austausch mit den Vereinen HC Hard, EHC Lustenau, Bulldogs Dornbirn, SC Hohenems, SC Feldkirch, VEU Feldkirch, HC Montafon aus Österreich sowie in der Schweiz mit dem SC Rheintal, HC Young Lions Thurgau, EHC Chur und dem HC Davos soll weiter ausgebaut werden.

Schule und Sport

Intensive Austauschgespräche und innovative Ideen für den Eishockey-Nachwuchs sind bereits mit der Sport Olympic School in Kreuzlingen im Gange. So wird auch dem Eishockey-Nachwuchs nach dem Besuch der Sportschule Liechtenstein eine Möglichkeit für die professionelle kombinierte Ausbildung geboten. Die Sport Olympic School in Kreuzlingen bietet zudem für die FL-Sportler mit Ambition für den Profisportbereich auch Angebote für viele weitere Sportarten.

Turnierteilnahmen

Die EJL strebt keine Meisterschaftsteilnahme an, dies wäre auch gar nicht möglich. Doch werden sehr wohl ausgesuchte Turniere ausgeschlossen, zu welchen sich zu sehr attraktiven Konditionen Nachwuchsspieler anmelden können. Wann dies der Fall sein wird, hängt von den freien Monaten ausserhalb des Meisterschaftsbetriebes der

Mannschaften ab. So will der Verein EJL auf keinen Fall in Konkurrenz zu den anderen Vereinen auftreten. Das grösste Ziel wäre natürlich, ein eigenes Team Liechtenstein auf ein internationales Turnier zu entsenden.

Spielerstatus

Für die Liechtensteiner Eishockey-Nachwuchsspieler wäre es sehr wichtig, den Schweizer Spielerstatus zu erlangen. Dies ist nur mit der Teilnahme von mindestens fünf Jahren in einem Schweizer Eishockeyverein und mindestens zehn absolvierten Spielen. Teilweise kann dies aufgrund der Lagerwechsel von österreichischen Vereinen nicht mehr erreicht werden. Der LEIV hat mit Unterstützung des LOC und des E.J.L. einen Antrag an den SHF (Swiss Ice Hockey Federation) gestellt, um einen Antrag auf Sonderregelung für Liechtensteiner Spieler zu erhalten. Leider blieb die Antwort noch aus. Damit kann es sein, dass Vereinswechsel für FL-Spieler in Österreich notwendig sind, damit sie im Halbpromi-/Profi-Bereich nach in die strikte Ausländerregelung in der Schweiz fallen werden. Dazu bedingt es, den Spielerstatus bereits vor Erreichen des Erwachsenenalters zu erreichen.

Zusammenarbeit

Der Verein EJL arbeitet an aktuellen Themen und bemüht sich sehr, den Eishockeysport in Liechtenstein attraktiver zu gestalten und interessant zu machen. Auch sind Gespräche mit anderen Eishockeymanagern, Vereinen und Verbänden im Gange, um auch in sportlicher Hinsicht auf gemeinsame Interessen zu stossen. So sieht der Verein einer sehr positiven zukunftsweisenden Zusammenarbeit mit dem Leichtathletikverband entgegen, denn gerade die Sportlichkeit, Lauftechnik und andere Komponenten sind genauso für den Eishockeysport grundlegend. (pd)

Hans man

Gemeinschaft stein ist ein Land schaffen. Rund 11 Sängern und Altersstufen ver insgesamt 31 Kir und Erwachsenen schen Balzers u

Warum der gemein Fürstlich-Liechten nach 100 Jahren meinschaftsarbei nächsten 100 Jah ist, verrät FLB-P im Gespräch mit ner Volksblatt.

«Volksblatt»: Her Jahrtausend beg präsidentenschaft Liechtensteine! Seit 2006 sind Si motiviert fühle 13 Jahre Fäbru Hans Nigg: Ung Bei der jüngste versammlung mich neuerlich zur Verfügung einstimmig für onsjahre besti dings dazu sag früher Jugend und dass man beachtlich grü 1000 Aktiv denlich Her für die geme gen muss. I ist es ja alle

ANZEIGE

3. Überblick Projekte

LiHockey

Noch absolut am Anfang steht die Idee einer Hockeyschule unter dem Namen „LiHockey“. Hier soll eine Plattform entstehen in der nicht nur in Eishockey und Inlinehockey Kurse und Trainings angeboten werden, sondern auch eine Kooperation mit dem LUHV (Unihockey). Zur Zeit wird an einem Konzept gearbeitet.

Kids on Ice

In Zusammenarbeit dem dem Verein Eishockey Jugend Liechtenstein wollen wir den Kurs Kids on Ice ins Leben rufen. Der Este Kids on Ice Tag ist auf Oktober 2019 geplant. Leider haben wir bis jetzt noch keine Eiszeit in Feldkirch erhalten. Aber auch hier lassen wir den Kopf nicht hängen, wie es für jeden Eishockey Spieler auch gilt. Triffst du nicht ins Netz, bleib hartnäckig. Wir versuchen weiter ein Kids on Ice auf die Beine zu stellen, evt. klappt es im Winter im Malbun oder mal auf dem Eisplatz in Vaduz.

Inlinehockey Landesmeisterschaft 2020

Bei einer Mannschaft Sportart ist es immer schwierig den passenden Termin zu finden. Es wird nicht einfacher wenn man gleich für drei Mannschaften einen Termin sucht. Die Termin suche für eine Austragung der Landesmeisterschaft im Inlinehockey ist im Jahr 2019 leider gescheitert, aber das Jahr 2020 steht vor der Tür und die meisten Terminkalender sind noch überschaubar. Wir bleiben dran und hoffen auf eine Austragung im Jahr 2020.

Sportwoche (Inlinehockey)

Warum nicht mal Inlinehockey im Sportwochen Programm aufnehmen. Die Idee ist unseren Köpfen wie weit wir dies schon im Jahr 2020 umsetzen können, schauen wir mal.

Inlinehockey Kurs für Erwachsene

Mit dem Ziel Inlinehockey auch für interessierte Erwachsene anzubieten, strebt der LEIV ein neues Projekt an. Anlässlich eines „LEIV Summer Day“ möchten wir auch Erwachsenen die Möglichkeiten geben, sich im Inlinehockey zu versuchen.

Eishockey Kurs für Erwachsene

Mit dem Ziel Eishockey auch für interessierte Erwachsene anzubieten, strebt der LEIV ein neues Projekt an. Anlässlich eines „LEIV Winterr Day“ im Malbun möchten wir auch Erwachsenen die Möglichkeiten geben, sich auf den Schlittschuhen zu bewegen und das eine oder andere Tor zu schiessen.

Newsletter

Eishockey und Inlinehockey

4. Provisorisches Jahresprogramm 2020

Auch im Jahresprogramm für das kommende Jahr sind neue Ideen für Events und Anlässe im Bereich Eishockey und Inlinehockey in Planung.

Datum	Veranstaltung	Sportart	Ort
Januar	Kids on Ice	Eishockey	Vaduz
Jan./Feb.	3. Pond Eishockey Turnier	Eishockey	Malbun
März	DV LEIV	LEIV	Malbun
Juni	Sommerfest "Sonne statt Bildschirm"	LEIV	Mauren
Juni/Juli	LEIV Summer Day für Erwachsene	Inlinehockey	Schellenberg
August	Sportwoche	Inlinehockey	Schellenberg Eschen/Mauren
August	Landesmeisterschaft	Inlinehockey	Schellenberg
Herbstferien	Kids on Ice	Eishockey	Feldkirch
Dezember	LEIV Winter Day für Erwachsene	Eishockey	Malbun
Dezember	Kids on Ice	Eishockey	Malbun

5. Schlusswort

Gerne bedanken wir, der LEIV, uns heute schon für eure Zeit.
Der LEIV freut sich darauf die beiden Sportarten Eishockey und Inlinehockey
wieder „aufzuwecken“

